



# **HUS** Hydraulik - Doppelkolben - Schwenkeinheiten

**DKSE Technische Hinweise**

**Produktgruppe 430**

## **Endlageneinstellung**

In der Normalausführung sind die Schwenkeinheiten DKSE 25.090 und DKSE 40.090 für einen festen Schwenkwinkel ausgelegt, also ohne Endlageneinstellung. Die Typen DKSE 032-A2 bis DKSE 100-A2 besitzen eine einstellbare Endlagenbegrenzung von  $-4^\circ$  für die Schließstellung und  $+4^\circ$  für die Öffnungsstellung. Mittels Einstellschraube (915) und Kontermutter im Deckel D2 für die Schließstellung und im Deckel D4 für die Öffnungsstellung ist der Hub des Kolbens für die gewünschte Armaturenstellung einstellbar. Der druckdichte Verschluss erfolgt durch die Verschlusschrauben (908) mit Dichtringen.

## **Druckflüssigkeit**

Die einwandfreie Funktion, Lebensdauer und Betriebssicherheit wird entscheidend von der Auswahl der geeigneten Druckflüssigkeit beeinflusst. Die Verwendung von Druckflüssigkeiten auf Mineralölbasis nach Gruppe HLP, DIN 51525, ist zu empfehlen. Müssen auf Grund besonderer Vorschriften schwerentflammbare Druckflüssigkeiten gemäß DIN 51502 verwendet werden, bitten wir um detaillierte Angaben.

Der Viskositätsbereich sollte zwischen 20 und 150 cSt. liegen. Die ideale Viskosität nach Erreichen der Betriebstemperatur beträgt ca. 40 cSt. Zur Reinigung der Druckflüssigkeit sind geeignete Filter zu verwenden, die Maschenweite sollte bei 50  $\mu\text{m}$  liegen.

## **Leckage    Leckölabführung**

Durch die Verwendung hochwertiger Dichtelemente und die exakte Fertigung der Einbauräume und Dichtflächen wird eine ausgezeichnete Dichtwirkung erzielt. Das wenige anfallende Leck- und Schleppöl sammelt sich im drucklosen Mittelteil des Antriebes. Vom Gewindeanschluss in der Mitte des Gehäuses sollte eine Leckölleitung drucklos zum Druckmitteltank geführt werden.

In vielen Fällen kann auf eine Leckölleitung verzichtet werden, wenn in nach Betriebsbedingungen festgelegten Inspektionsintervallen das angesammelte Lecköl abgelassen wird. Es empfiehlt sich jedoch immer, den Leckölraum über ein Überdruckventil abzusichern. Dieses Ventil mit einem Öffnungsdruck von ca. 1 bar verhindert einen unzulässig hohen Druck im Gehäusemittelteil. Sollte jedoch im Einsatz aus dem Sicherheitsventil Öl austreten, so ist entweder das Inspektionsintervall zu lang gewählt oder die Kolbendichtungen sind defekt und müssen umgehend ersetzt werden. Bei Beachtung der Montagevorschriften für hydraulische Komponenten, kann der Einbau neuer Dichtelemente mit handelsüblichen Werkzeugen von geschulten Personal vorgenommen werden.